



# Antrag

Vorlage: <b>AT/0112/2024</b>		Datum: 24.09.2024	
Verfasser: 07-Ratsfraktion FDP		Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer Bushaltestelle an der Musik- und Volkshochschule in der Hoevelstraße</b>			
Gremienweg:			
08.10.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

## Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Koblenzer Verkehrsbetrieben (KOVEB) die Einrichtung einer Bushaltestelle an der Musik- und Volkshochschule in der Hoevelstraße zu prüfen und konkrete Schritte zur Umsetzung einzuleiten.
2. Bei der Prüfung sollen die Mobilitätsbedürfnisse der Schüler und Besucher der Musik- und Volkshochschule berücksichtigt werden, ebenso wie die städtischen Zielsetzungen im Rahmen des Förderprojekts Rad- (und Fuß-) verkehrsbrücke Rauental – Goldgrube sowie den zu einem späteren Zeitpunkt geplanten Bau des Schienenhaltepunkts „Verwaltungszentrum“.

## Begründung:

Bereits im Rahmen der Konversionsmaßnahme „Volkshochschule und Musikschule“ wurde vom verstorbenen Oberbürgermeister Hörter dem damaligen Elternbeirat der Musikschule zugesichert, dass mit der Inbetriebnahme der neuen Einrichtungen eine Bushaltestelle an diesem Standort eingerichtet wird. Diese Zusage war eine wesentliche Voraussetzung für die Zustimmung zum Projekt.

Seit über einem Jahr besteht zudem eine kritische Parkplatzknappheit, nachdem der Stadt Koblenz die von der Bundeswehr gepachteten Parkplätze für den Eigenbedarf gekündigt wurden. Diese Situation belastet die Schüler und Besucher der Musik- und Volkshochschule erheblich. Besonders betroffen sind diejenigen, die auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind. Diese müssen einen etwa 600 Meter langen Fußweg von der nächstgelegenen Bushaltestelle in der Moselweißer Straße

bis zu den Einrichtungen zurücklegen, was besonders für Schüler mit schweren Musikinstrumenten (z. B. Tuba, Cello, E-Gitarre) eine große Herausforderung darstellt.

Die auf eine Verbesserung der (Nah-) Verkehrsinfrastruktur abzielende Herstellung einer Fuß- und Radverkehrsbrücke, unterstreicht auch die Notwendigkeit einer optimierten Anbindung an die Musik- und Volkshochschule als Bildungs- und Kultureinrichtung.

Die Einrichtung einer Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe der Musik- und Volkshochschule würde nicht nur den Zugang zu den Einrichtungen erheblich erleichtern, sondern auch zur Umsetzung der städtischen Ziele einer nachhaltigen Mobilität und Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs beitragen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**